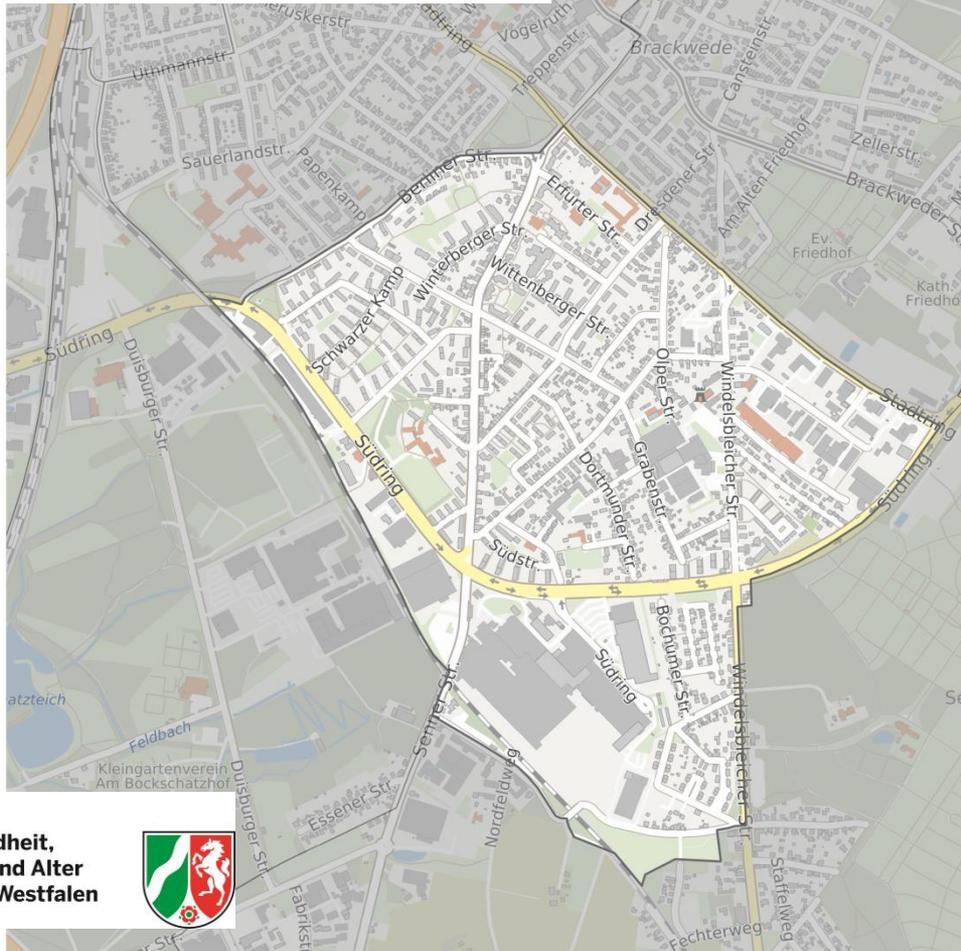




Altengerechte Quartiere.NRW

 **Altengerechte Quartiere.NRW**
Brackwede

 **Altengerechte Quartiere.NRW**
Kammerich



gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Nalan Gürbüz-Bicakci



Martina Buhl



Altengerechte
Quartiere.NRW
Brackwede

Landesförderprogramm Altengerechte Quartiere.NRW



- Seit 2015 fördert das MGEPA des Landes NRW Kommunen und Institutionen im Rahmen des Programms Altengerechte Quartiere.NRW.
- Die Stadt Bielefeld nimmt in Kooperation mit der BGW an diesem landesweiten Programm für das Quartier Brackwede-Kammerich teil.
- Mit der angestrebten nachhaltigen Entwicklung von Quartiersstrukturen soll ermöglicht werden, dass möglichst viele Menschen im Alter selbstbestimmt im vertrauten (Wohn-)Umfeld leben können.
- Zeitspanne:
Januar 2016 bis Februar 2018



**Altengerechte
Quartiere.NRW**
Brackwede

Älter werden in Brackwede

BewohnerInnen vor Ort

Brackwede

12 statische Bezirke
4 davon „im Quartier“

38.826 EinwohnerInnen
14.875 „im Quartier“

Quartier

6.426 Menschen über 50 Jahre alt
4.518 Menschen über 60 Jahre alt
davon Migranten 967 (21%)
1.219 Menschen über 80 Jahre alt

Kammerich

2.681 Menschen über 50 Jahre alt
1.852 Menschen über 60 Jahre alt
davon Migranten 524 (30%)
528 Menschen über 80 Jahre alt

Herausforderungen im Quartier Kammerich

- Trotz der guten Versorgungs- und Beratungsangebote im Quartier gibt es eine Vielzahl von älteren Menschen, die nicht in die vorhandene Versorgungsstruktur eingebunden sind und für die kein „passendes Angebot“ besteht.
- Gerade bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund bestehen noch große Vorbehalte gegenüber professionellen Hilfesystemen, ebenso wie erhöhter Informationsbedarf.
- Geringer Kontakt zwischen heimischen und migrierten Menschen



Altengerechte
Quartiere.NRW
Brackwede

Ideen..



Altengerechte
Quartiere.NRW
Brackwede



für ein altengerechtes Brackwede gesucht!

Sie

kennen sich in Ihrem Stadtteil am besten aus!

Aus diesem Grund möchten wir uns gern **mit Ihnen** über Ihr Wohnumfeld und über Brackwede unterhalten.

Uns interessiert, ob man **nach Ihrer Meinung** gut in Brackwede älter werden kann. Oder wo der Schuh drückt?

Was sollte oder könnte verbessert oder verändert werden?

Ziele

- Zusammenarbeit in vorhandenen und neuen Netzwerken
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Angebotsstrukturen für alle Älteren im Quartier
- Ermittlung der Bewohner*innenbedürfnisse sowie Identifikation von Handlungsschwerpunkten
- Unterstützung von Selbsthilfepotentialen und Aufbau einer lebendigen Nachbarschaft/ Gemeinschaft
- Anknüpfungspunkte im Quartier schaffen
- Erstellung einer Stadtteilkarte und Wegweisers durch das Quartier



Erste Schritte

- Quartiersanalyse: Daten- und Strukturanalyse, Identifikation von Akteuren.
- Einzelgespräche mit Akteuren und Trägern vor Ort. Teilnahme an bestehenden Arbeitskreisen.
- Einzelinterviews mit Bewohner*innen im Quartier unter den Stichpunkten:
 - „Was läuft gut in Brackwede?“ oder
 - „Wo drückt der Schuh?“
- Workshops mit Bewohner*innen zur Erfassung und Formulierung der persönlichen Bedürfnisslagen.
- Bildung von thematischen Arbeitsgruppen entlang der Handlungsfelder des Masterplans altengerechte Quartiere.NRW -
 - Kultur und Begegnung
 - Mobilität
 - Wohnen
 - Gemeinschaft





Altengerechte
Quartiere.NRW
Brackwede

Nächste Schritte

- Initiierung gemeinsamer Aktivitäten mit den Vertreter*innen der Arbeitsgruppen, z. Bsp:
 - Stadtteilspaziergänge
 - Stadtteilstefte
 - Kulturveranstaltungen
 - Förderung interkultureller Begegnungen
- Zielgruppenorientierte Angebote, z.Bsp:
 - Workshop mit und für türkischstämmige Ältere
- Initiierung einer Austauschplattform mit allen Akteuren und Trägern im Quartier





Altengerechte
Quartiere.NRW
Brackwede

Visionen

- Selbstbestimmtes Leben aller älteren Menschen in ihrem vertrauten (Wohn-) Umfeld unabhängig von der jeweiligen Lebenssituation.
- Dieses Leben ist geprägt von einer guten Wohn- und Versorgungsstruktur, Mobilität, gesellschaftlicher und gemeinschaftlicher Teilhabe und einer aktiven Mitgestaltung des eigenen Lebensabends.



Handlungsfelder der Quartiersentwicklung

